

Neue Events und bewährte Highlights für den Sommerurlaub 2023 in Tirol

Bergsport vom Feinsten in St. Anton am Arlberg

Wer sich gern bewegt, dem wird im weit verzweigten Strecken- und Wegenetz von St. Anton am Arlberg sicher nicht langweilig - ob beim Wandern, Klettern oder (E-)Biken, einer kombinierten „(E-)Bike & Hike“-Tour, als Familie, Paar oder Single. Den ganz ursprünglichen Charme der Tiroler Region transportieren nicht zuletzt die passionierten Gastgeber und zahlreiche Familienbetriebe im „Weltdorf“ St. Anton sowie den Stanzertaler Gemeinden Pettneu/Schnann, Flirsch und Strengen. Im Sommer haben sich zahlreiche große Sportevents etabliert, wovon einige zur neuen Saison runderneuert werden: Das „E-Bike Fest“ präsentiert sich im Juni 2023 als erweitertes „Bergsport Festival“, am Vorabend des legendären „Arlberg Giro“ Ende Juli feiert das Internationale Radkriterium ein rasantes Comeback. Die Verantwortung für die Natur steht dabei immer mit an erster Stelle: Als offizielle KLAR!-Modellregion arbeitet die Bevölkerung von St. Anton am Arlberg in mehreren Phasen an verschiedenen Nachhaltigkeits- und Klimaschutzprojekten. Bereits seit 2006 ist die Region mit dem selbst generierten „Arlbergstrom“ in der Energieversorgung autark. Tipp: Wer klimaneutral per Bahn anreist, steigt direkt im St. Antoner Dorfzentrum aus dem Zug. Seit Kurzem beherbergt die Gemeinde nicht nur den höchstgelegenen ICE-Bahnhof Österreichs, sondern gar weltweit. www.stantonamarlberg.com

Top-Events im Sommer 2023

Neu: Bergsport Festival von 23. bis 25. Juni 2023

Alpine Bewegungsfreuden in all ihren Facetten erleben Besucher des neu konzipierten Bergsport Festivals von 23. bis 25. Juni 2023 in St. Anton am Arlberg. Egal ob es ums E-Biken, Wandern, Hochtouren, Klettern, Trailrunning oder Rennrad fahren geht – im Rahmen von geführten Touren und Kursen teilen lokale Guides ihr wertvolles Wissen, damit Gäste ihren Tiroler Bergsommer sicher und mit bester Vorbereitung genießen können. Ausgangspunkt ist an allen Tagen die große Expo Area im Dorfzentrum von St. Anton am Arlberg. Wie schon beim ehemaligen „E-Bike Fest“ können sich Interessierte dort nach Herzenslust (und Verfügbarkeit) durch die neueste Ausrüstung und E-Bikes namhafter Hersteller verschiedener Outdoor-Marken testen. Abgerundet wird das Wochenende von einem vielfältigen Programm, darunter Live-Musik, eine Filmnacht sowie Aktivitäten für kleine Gäste.

Montafon Arlberg Marathon am 24. Juni 2023

Der vielleicht schönste Bergmarathon der Alpen ist für seine Härte bekannt, belohnt seine Teilnehmer

aber immer wieder mit traumhaften Ausblicken. Grenzüberschreitend und fernab vom Autoverkehr geht's über 42 Kilometer Forst- und Wanderwege (1.250 Höhenmeter) von St. Anton am Arlberg über das Winterjöchle in die Montafoner Gemeinde Silbertal. Weniger Ambitionierte locken zwei kürzere Varianten, zudem gibt's einen Kindertrail.

Arlberg Giro und Internationales Radkriterium, 29. bis 30. Juli 2023

Im Sommer 2023 schaut die Radsportszene nach St. Anton am Arlberg – zumindest diejenigen, die das Live-Spektakel nicht selbst vor Ort erleben können. Gleich zwei Top-Veranstaltungen gehen dort über die Bühne: Bei der 12. Auflage des legendären Arlberg Giro (30. Juli) treten knapp 1.500 Teilnehmer zum Radmarathon an, der von St. Anton über den Arlbergpass nach Bludenz, durch das Montafon über die Silvretta-Hochalpenstraße und das Paznaun zurück führt (insgesamt kernige 150 Streckenkilometer und 2.500 Höhenmeter im Anstieg). Nach längerer Pause findet am Vorabend (29. Juli) des Arlberg Giro auch wieder das Internationale Radkriterium statt – ein Rundkurs mit Höchstgeschwindigkeiten durch die engen Gassen von St. Anton am Arlberg, der ebenfalls viele namhafte Spitzensportler anzieht.

Filmfest St. Anton von 23. bis 26. August 2023

Das alpine Outdoor-Filmfestival hat seinen festen Platz in St. Anton am Arlberg. Unter dem Motto „Berge, Menschen, Abenteuer“ treffen seit 27 Jahren Extremsportler, Filmemacher und bergaffine Zuschauer im Spätsommer aufeinander. Was diese Großveranstaltung besonders charmant macht, ist der familiäre Flair der Tiroler Berggemeinde: In entspannter Atmosphäre teilen die Protagonisten und Regisseure ihre Erlebnisse mit dem Publikum und kommentieren ihre Aufnahmen live.

Mountain Yoga Festival von 31. August bis 3. September 2023

Die wohlthuende Umgebung von St. Anton am Arlberg verleiht diesem Yoga Festival Retreat-Charakter. Im Spätsommer werden sich zum siebten Mal wieder viele Yogabegiertere treffen, um inmitten der schönen Natur gemeinsam zu praktizieren. Das Programm umfasst ganz unterschiedliche Stilrichtungen und Level und ist somit auch für Einsteiger geeignet. Jenseits der Matte vervollständigen geführte Wanderungen, Workshops, Vorträge, sanfte Klänge und gesunde Küche mit regionalen Zutaten das ganzheitlich ausgerichtete Angebot.

Neue Strecke und Regeln: Dynafit Transalpine Run am 9. und 10. September 2023

Europas wohl härteste Alpenüberquerung entführt die ambitionierten Trail-Läufer auf zwei Etappen erneut in die Bergwelt von St. Anton am Arlberg in Tirol. Der 18. Dynafit Transalpine Run führt zunächst von Lech über St. Anton am Arlberg in Österreich durch die Schweiz bis nach Prad am Stilfserjoch in Südtirol/Italien. Insgesamt sind 268 Kilometer und 15.330 Höhenmeter auf einer zu rund 80 Prozent neu konzipierten Strecke zu bewältigen. 2023 sind erstmals auch Sololäuferinnen und Sololäufer zugelassen.

Echter Bergsport vor berauscher Naturkulisse

Biken, wandern, alpine Gipfelerlebnisse - und Training inklusive: Ein wertvoller Nebeneffekt von Bergsport ist der geringere Sauerstoffgehalt in mittleren Höhenlagen, weshalb zahlreiche Sportler die Möglichkeiten in und um St. Anton am Arlberg (1.304 Meter) zum Konditions- und Ausdauertraining nutzen. Für schnelleres Gipfelglück sorgen die Arlberger Bergbahnen: Sie befördern Gäste auf Rendl, Gampen, Kapall, Galzig und die 2.811 Meter hohe Valluga. Oben finden Naturbegeisterte unzählige Tourenvarianten, Feinschmecker urige Einkehrmöglichkeiten und Urlauber ausreichend Platz für den perfekten Bergsommer.

Arlberg Trail - Fünf Orte, drei Etappen, eine Challenge

Einmal rund um den Arlbergpass: Über drei Tagesetappen verteilt, verbindet der Arlberg Trail auch für Sommergäste alle Arlberg-Orte miteinander. In den insgesamt 52 Kilometern sind die Fahrten mit den Bergbahnen bereits eingerechnet, so dass rund 40 Kilometer Wanderwege in spektakulärer, alpiner Landschaft verbleiben. Ein möglicher Rundenverlauf führt von St. Anton am Arlberg nach Stuben (15 Kilometer, 6,5 Stunden Gehzeit, 674 Meter Aufstieg), von Stuben über Zürs und den Seekopf nach Lech (14,6 Kilometer, 5 Stunden Gehzeit, 667 Meter Aufstieg) und von dort wieder zurück nach St. Anton (12,4 Kilometer, 6,5 Stunden Gehzeit, 1.220 Meter Aufstieg). Auch von den anderen Talorten aus ist der Start möglich. Die als mittelschwer eingestufte Tour wird im Uhrzeigersinn empfohlen, damit Wegstrecken und Bergbahnfahrten ideal ineinandergreifen. Die reine Gehzeit von 18 Stunden verteilt sich auf insgesamt 6.038 Höhenmeter (9.550 Hm inkl. Bergbahn). Einzeletappen sowie Alternativrouten sind ebenfalls möglich. Buchbar ist das Angebot mit eigenem Arlberg-Trail-Ticket, 3- oder 4-Sterne-Hotels nach Wahl sowie weiteren Zusatzleistungen wie Gepäcktransport unter arlbergtrail.com.

Grenzenloses Wandern von gemütlich bis hochalpin

Auf dem 400 Kilometer weiten Wanderwegenetz von St. Anton am Arlberg steht Urlaubern die Tiroler Alpenwelt offen für ausgiebige Fußmärsche in heilsamer Bergluft. Erfahrene bewegen sich auf grenzüberschreitenden Serpentinaen, Naturfreunde staunen am Rendl über „brennende“ Hänge und Wissbegierige schärfen auf Senn's WunderWanderWeg ihre Sinne. Wer lieber in Begleitung unterwegs ist, schließt sich einer geführten Tour der Bergwanderschule Arlberg-Arena an (ab der 2. Übernachtung mit Sommer-Karte einmal pro Woche kostenlos). In unterschiedlicher Länge und Schwierigkeit locken bestens markierte Steige in die Natur von Verwallgruppe und Lechtaler Alpen.

Fernwanderwege mit Weltruf

Auf dem berühmten Jakobsweg nach Santiago de Compostela begegnet Pilgern so mancher Höhepunkt. Der wortwörtlich höchste Punkt bis in den Nordwesten Spaniens liegt allerdings beim beschaulichen Maiensee oberhalb von St. Christoph, Ortsteil von St. Anton am Arlberg. Auch das geschichtsträchtige Arlberg Hospiz Hotel, das Wanderern schon im 14. Jahrhundert Schutz und Unterkunft bot, liegt auf der Route. Gleichzeitig beginnt (oder endet) dort der Adlerweg, Tirols spektakulärste Fernwanderoute. Über markante Gipfel, Schutzhütten, Bergseen und Blumenwiesen führt sie derzeit etwa 300 Kilometer (24 Etappen) durch das Karwendel- und Rofengebirge bis nach St. Johann am Wilden Kaiser.

Beliebtes Biker-Revier für alle Ansprüche

Auch abseits des Spitzensports ist St. Anton am Arlberg ein beliebtes Revier für Biker aller Art. Ein weit verzweigtes, neu beschildertes Streckennetz für E-Bikes und Mountainbikes (insgesamt 220 Kilometer) lädt dazu ein, die Region genussvoll zu erleben. Für Rennradler gibt es beispielsweise nach Ost und West herausfordernde Strecken durch einige der schönsten Hochtäler der Alpen, etwa die sportliche Tour zum Kaunertaler Gletscher, die reizvolle Silvretta-Hochalpenstraße oder die Dreipässe-Fahrt zum Bregenzerwald und Bodensee. Eine anspruchsvolle, 20 Kilometer lange Strecke führt (E-)MTB-Fans zur Heilbronner Hütte im Verwall. Die Route verläuft über Asphalt- und Schotterwege sowie einen steilen Trail (insgesamt 1.600 Höhenmeter) und kann mit Touren ins Paznaun oder Montafon kombiniert werden. Der aussichtsreiche, durchgehend asphaltierte Stanzertaler Radweg zwischen St. Anton am Arlberg und Schnann eignet sich hingegen bestens für Familien mit kleinen Kindern.

Elektrische Infrastruktur - Stetiger Ausbau der Ladestationen

Bereits seit einigen Jahren nutzen Urlauber in St. Anton am Arlberg und dem Stanzertal fünf Schnell-Ladestationen mit Platz für je vier E-Bikes. Leere Akkus werden dort innerhalb von 20 Minuten auf bis zu 80 Prozent „getankt“. Die Ladestationen befinden sich an der Rendlbahn-Bergstation, beim Tourismusverband St. Anton am Arlberg, beim Wellnesspark Arlberg Stanzertal in Pettneu, beim Hotel Basur in Flirsch sowie zwischen Gemeindeamt und Hotel Post in Strengen. Weitere Lademöglichkeiten gibt's an der Darmstädter Hütte, der Konstanzer Hütte sowie der Heilbronner Hütte.

Klettern in allen Schwierigkeitsstufen

Mit zahlreichen steil abfallenden Felswänden hat der Arlberg viele Möglichkeiten zum Freiklettern in petto. Der Klettergarten in der Schnanner Klamm ist mit rund 40 Routen (Schwierigkeitsgrad 3 bis 9) eine beliebte Anlaufstelle. Entlang der wildromantischen Gesteinswände können sich auch Boulderer an bis zu acht Meter hohen Felsen ausprobieren. Erfahrene Alpinisten schätzen die Region für ihre vielen hochalpinen Mehrseillängen-Routen. So gilt etwa der Arlberger Klettersteig als einer der schwierigsten, aber auch schönsten der Alpen. Hoch über St. Anton verläuft er knapp zwei Kilometer an einem langen Grat bis zur Weißschrofenspitze. Im Naherholungsgebiet Verwalltal probieren sich Kletterfans aller Altersstufen im Hoch- und Niederseilgarten mit insgesamt 22 Kletterstationen in bis zu zwölf Metern Höhe aus. Allzeit wettertauglich ist das Sport- und Kletterzentrum arl.park in St. Anton am Arlberg mit knapp 1.000 Quadratmetern Kletterfläche. Von rund 100 Kletterrouten befinden sich 30 im Außenbereich, wo auch zwei Steigtouren auf den 18 Meter hohen Turm führen. Innen warten zusätzlich leichte bis knifflige Boulder-Varianten. Für Gipfelstürmer gibt's rund um die Darmstädter Hütte und der nahe gelegenen Kuchenspitze (3.148 Meter) noch ein gut abgesichertes Gneis-Klettergebiet mit sieben Klettergärten und 58 Routen.

(E-)Bike & Hike

Immer beliebter werden kombinierte Touren aus Rad- und Wandersport. Die Region um St. Anton am Arlberg bietet Varianten für Einsteiger sowie erprobte Alpinisten. Als moderat gilt etwa der Ausflug zum Sattelkopf (1.985 Meter) dem Hausberg von St. Anton (739 Höhenmeter gesamt - Bike 409

Hm/Hike 330 Hm, Länge: 17 Kilometer). Zusätzliches Gipfelglück verspricht die Verbindung von „Bike & Summit“: Erfahrenere Bergsportler können zum Beispiel den Zwölferkopf (2.556 Meter) erklimmen, was deutlich mehr Kondition und Trittsicherheit erfordert, aber mit einem einzigartigen Gipfelmoment belohnt (1076 Höhenmeter gesamt – Bike 576 Hm/Hike 500 Hm, Länge: 23,4 Kilometer). Übersichtlich zusammengefasst ist die gesamte Tourenvielfalt in der interaktiven Karte von St. Anton am Arlberg.

Höchstgelegener Golfplatz von Tirol

Im Winter Skipiste, im Sommer alpines Terrain für Golfer: Der Platz im Ortsteil Nasserein auf 1.340 Metern ist teilweise steiler und hügeliger gelegen als andere Anlagen – also wie gemacht für Golfer, die es auch mal anspruchsvoller mögen. Für die Fairways und Greens im variantenreichen 9-Loch-Parcours sind rund 100 Höhenmeter zu bewältigen, was nicht nur konditionell, sondern auch spielerisch recht „tricky“ ist. Amateure erlernen das Driven, Chippen und Putten bei Trainerstunden, Kindernachmittagen oder Platzreifekursen.

Adrenalinkicks in allen Elementen

Tosende Wildbäche, tiefe Schluchten und steil aufragende Klammen: Inmitten der hochalpinen Landschaft um die Tiroler Urlaubsregion St. Anton am Arlberg verhelfen professionelle Outdoor-Anbieter wie H2O Adventure oder Kayak School Arlberg zum Adrenalinkick – ob bei Rafting-, Kajak- und Canyoning-Touren auf dem Fluss Rosanna oder beim Paragliding, Klettern und Erlebniswandern in luftiger Höhe.

Familienurlaub in St. Anton am Arlberg

Eltern wissen: Erst dann, wenn für die Kleinen auch Sommerspaß garantiert ist, wird der Urlaub entspannt. Neben der ohnehin abenteuerreichen Natur wartet in der Region St. Anton am Arlberg ein aufregendes Ferienprogramm. Jeden Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr können 4- bis 16-jährige Kinder mit Maskottchen „Hase Hoppl“ und seinen professionellen Betreuern losziehen und dabei spielerisch die Natur erkunden. Die Teilnahme am Programm ist mit der St. Anton Sommer-Karte kostenlos und umfasst wechselnde Aktivitäten wie Staudämme errichten, Flöße bauen oder Tiere beobachten. Ein weiterer Tipp für Familien in St. Anton am Arlberg ist das kinderwagenfreundliche Verwalltal unweit vom Dorfzentrum, wo 2022 ein neuer Landschaftsteich entstanden ist. Die ebene Rad- oder Wanderroute führt vorbei an Naturspielplätzen, interaktiven Stationen zu Mythen und Sagen sowie dem smaragdgrünen Verwallsee, der nicht nur Kinderaugen staunen lässt.

Gemeinsame Wandererlebnisse

Optimal per Bergbahn erreichbar ist der Panoramaweg „Mutspuren“ am Galzig auf rund 2.100 Metern. Dort erfahren Familien in einer liebevoll inszenierten Erlebniswelt Hintergründe zur Geschichte der Arlbergregion. Unter dem Motto „Glaube und Geschichte“ setzt sich in Schnann ein Rundweg mit den Schwabenkindern, Almwirtschaft oder der „Goldenen Stadt“ auseinander, zum Angebot gehört auch eine Schatzsuche. Ein weiteres beliebtes Ausflugsziel für Familien ist Senn's WunderWanderWeg bei

der Sennhütte oberhalb von St. Anton am Arlberg. Der Erlebnispfad reicht bis zum Maiensee in St. Christoph und verbindet Erlebnisstationen im Kräutergarten, auf dem Baumhaus, beim „Kuh’len Weg“ oder im WunderWald miteinander. Mittels QR-Code ist auch das Smartphone dabei. Die Etappen wurden mit dem goldenen Innovationspreis für „Ideen und Natur“ sowie „Beste Kinderangebote“ ausgezeichnet. Die ausgebildete Kräuterpädagogin und Wirtin Tanja Senn veranstaltet zudem wöchentliche Führungen. Tipp: Für die Jüngsten können in St. Antons Sportgeschäften so genannte Kraxen, also Kindertragen für den Rücken ausgeliehen werden.

Ein blühender Weltrekord

Alljährlich im August präsentiert sich oberhalb von St. Anton am Arlberg in Österreich eine kleine florale „Sensation“: Seit 2017 ist die Sennhütte mit weit mehr als 100.000 Edelweißblüten ganz offiziell Inhaber der weltweit größten Blütenanordnung – und das in Form eines einzigen überdimensionalen Edelweiß. Über das kraftvolle Alpensymbol lernen Gäste allerlei im Edelweiß-Stadl sowie dem angrenzenden Lehrpfad als Teil des WunderWanderWegs.

Interaktive Rätseltour durchs Dorf

Eine neuartige Weise, St. Anton am Arlberg besser kennenzulernen, ist der Detektiv-Trail. Dieser führt über 14 Stationen durch das Tiroler Bergdorf. In Form einer interaktiven Schnitzeljagd lernen Familien so einiges über die Stanzertaler Gemeinde(n) und ihre Geschichte(n). Die kreative Rätseltour beginnt und endet beim Tourismusverband St. Anton am Arlberg und beinhaltet 14 Stationen: darunter die Galzigbahn mit ihrem visionären „Riesenrad“, der alte Bahnhof sowie Burg Arlen, wo im 14. Jahrhundert eine wegweisende Begegnung stattfand, bis heute prägend für die Region. Routenbeschreibungen leiten die „Detektive“ von Rätsel zu Rätsel, die durch Hinweise vor Ort zu lösen sind. Distanz und Dauer: ca. 5 km/3 Stunden. Für etwas ältere Denksportler (Jugendliche und Erwachsene) gibt es im Sommer 2023 einen neuen Krimi-Trail mit weiteren kniffligen Aufgaben.

Orte, Tipps und Aktivitäten

Das vielseitige Verwalltal

Eine reizvolle Strecke zum Wandern, Laufen und Radeln führt durch das Naherholungsgebiet Verwalltal unweit von St. Antons Dorfzentrum. Vorbei an Wiesen, Wäldern, Bächen und dem smaragdgrünen Verwallsee verläuft die Route eben und ist selbst mit Kinderwagen gut befahrbar. Wer Ruhe sucht, lässt sich am neuen Landschaftsteich beim See nieder und genießt das Panorama. Ein lohnender Zwischenstopp für Aktive und Kletterfans ist der Hoch- und Niederseilgarten mit 22 Kletterstationen in bis zu zwölf Metern Höhe. Mutige besiegen am „Flying Fox“ über der Rosanna ihr Schwindelgefühl. Am See befindet sich ein Spielplatz mit Feuerstelle, einen weiteren Grill- und Picknickplatz gibt es in der Nähe der Wagner Hütte, dem gemütlichen Treffpunkt für Einheimische und Besucher (täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet). Interaktive Naturstationen am Wegesrand lassen Besucher spielerisch in die Mythen und Sagen der Region St. Anton am Arlberg eintauchen. Am Wasserfall sorgt die 35 Meter lange Stahlseil-Hängebrücke für Adrenalinkicks. Im Bike-Areal „EldoRADO“ kommen Zweirad-Fans auf Pumptrack, Northshore Trail, Kick-off und Co. ins Schwärmen.

Alternativ können Runden mit KTM E-Motocross-Bikes auf der speziell errichteten Cross-Strecke gedreht werden. Für den Nachwuchs sind im „EldoRADO“ zudem leichte Kurven und Hindernisse angelegt, die sich sogar für Laufräder eignen.

Winter- und Sommercamping am Arlberg

Nur wenige Minuten von St. Anton entfernt befindet sich in Pettneu ein komfortabler 4-Sterne Campingplatz mit parzellierten und freien Stellplätzen. Für den gehobeneren Anspruch gibt es zusätzlich familiengeführte Apartments (ArlBerglife Ferienresort) sowie drei luxuriöse Lodges à 60 Quadratmeter mit Küche, Flat-TV, privatem Garten samt Grill und eigener Sauna. Doch auch, wer sich für die klassische Campingvariante entscheidet, wird mit Komfort verwöhnt: Für alle Campinggäste stehen neben den Standard-Einrichtungen auch ein Aufenthaltsraum mit Kochgelegenheit, täglichem Brötchenservice, Frühstücksbuffet sowie ein Ski- und Fahrradraum zur Verfügung. Direkt vor der Tür locken aussichtsreiche Touren in die umliegende Tiroler Bergwelt, etwa über den Stöcklweg zur historischen Nessler Alm in nördliche Richtung oder gen Süden zur pittoresk gelegenen Malfon Alm mit Ausblicken auf die Lechtaler Alpen. Regelmäßig verkehren Busse von Pettneu nach St. Anton am Arlberg (mit Sommer-Karte gratis).

Bergbau Gand - Geschichte zum Anfassen

Tief im Berg auf den Spuren von Tiroler Erz – und gleichzeitig mittendrin in der geheimnisvollen Geschichte der Region: Das frühere Bergbaugebiet von Gand in St. Jakob, Ortsteil von St. Anton am Arlberg, ist seit 2019 über einen Rundwanderweg für Besucher zugänglich. Über eine Länge von 750 Metern verbindet das gemeinsame Projekt von Gemeinde und Tourismusverband zwei Stollen und drei Schauhütten miteinander.

arl.flow - Yoga rund ums Jahr

Nicht nur das internationale Mountain Yoga Festival alljährlich im Spätsommer lockt die Yoga-Szene an den Arlberg. Auch für heimische Interessierte und Urlauber steht mit dem arl.flow im Karl-Schranz-Zielstadion nun ganzjährig ein eigener Yogaraum zur Verfügung. Neben Kursen für Einsteiger und Fortgeschrittene und verschiedenen Stilen zählen auch Kinderyoga, Meditationen und Entspannungseinheiten zum Angebot. Bei gutem Wetter wird die Dachterrasse des Stadions genutzt.

arl.park - Indoor-Sportzentrum in St. Anton am Arlberg

Tennis, Squash, Kegeln, Klettern, Bouldern: Im hochmodernen Sport- und Kletterzentrum arl.park in St. Anton am Arlberg toben sich Aktivurlauber ganzjährig aus. Highlight sind die vielfältigen Klettermöglichkeiten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, so stehen etwa 80 Quadratmeter Boulderfläche sowie 70 Routen für Kletterer bereit. Die angeschlossene Trampolinhalle erweitert das Angebot auf insgesamt 1.000 Quadratmetern Fläche, unter anderem mit 14 Sprungfeldern, Airtrack-Bodensprungmatten sowie Bagjump-Airbag mit Freefall Tower.

Schwimmbad, Sauna und Co. - Ausspannen mit Gipfelblick

Müde Muskeln entspannen und ihre Bahnen im Wasser ziehen können ruhesuchende Sommerurlauber

im Wellnesspark Arlberg Stanzertal in Pettneu oder im Arlberg WellCom, Zentrum für Wellness und Kommunikation in St. Anton am Arlberg. Regelmäßig dient letzteres als Schauplatz für Sportereignisse und internationale Events. Zusätzlich bieten zahlreiche Hotels in der Tiroler Urlaubsregion Wellness und therapeutische Anwendungen für ihre Gäste an.

Escape Room - Krimitaugliche Spurensuche

Kombinieren und kommunizieren: Im einzigen Escape Room der Region St. Anton am Arlberg im Landhaus Murr können Urlauber ihre detektivischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Der zu lösende Fall mit regionalem Touch behandelt das Verschwinden des „Arlberg Giro“-Pokals, bis zur Siegerehrung bleibt den Teilnehmern nur eine Stunde Zeit. Der Schlüssel lautet wie so oft: Teamarbeit. Anmeldung (erforderlich) unter arlbergescapes.com.

Von Empfang bis Großevent - Veranstaltungsort St. Anton am Arlberg

Ein eigener Kongress, Meeting oder Firmenevent in St. Anton am Arlberg? All das und mehr ist möglich. Zur Kultur des weltoffenen Bergdorfs gehören modernste Tagungsmöglichkeiten, die sich mit Aktivitäten in der Natur kombinieren lassen. Maßstäbe setzt dabei das Arlberg WellCom mit seiner großzügigen Freizeit- und Wellnesslandschaft, der WM-Halle und dem benachbarten Karl-Schranz-Zielstadion. Weitere Locations sind u. a. das Museum St. Anton am Arlberg mit idyllischer Parkanlage oder der Arlbergsaal in typischem Tiroler Charme.

St. Anton Sommer-Karte - Das dynamische Ticket zum Urlaub

Bereits ab der ersten Übernachtung erhalten Urlauber im Zeitraum von 16. Juni bis 3. Oktober 2023 die St. Anton Sommer-Karte kostenlos in ihrer Unterkunft. In dem bis zum Abreisetag gültigen Ticket sind verschiedene Gratis-Eintritte (Tiroler Abend, Bergbau Gand und Museum) enthalten, die Teilnahme an der Fackelwanderung, Führungen laut Wochenprogramm sowie die kostenlose Nutzung aller Busse zwischen Landeck und St. Christoph. Ab der 2. Übernachtung gibt's zusätzlich geführte Wanderungen, Bogenschießen, eine Yoga-Session, ein Greenfee für den 9-Loch-Golfplatz im Ortsteil Nasserein (Platzreife erforderlich) sowie die Teilnahme am Kinderprogramm. Mit der 3. Nacht kommen ein Gratis-Eintritt in eines der Schwimmbäder Arlberg WellCom oder Wellnesspark Arlberg Stanzertal sowie die unbegrenzte Nutzung aller Bergbahnen für einen Tag hinzu, während ausgewählte Sportgeschäfte Karteninhabern 20 € Rabatt auf die (Halb-)Tagesleihe eines E-Bikes gewähren. Die Schwimmbäder in St. Anton am Arlberg und Pettneu können ab fünf Übernachtungen ein weiteres Mal kostenlos besucht werden, ab der 8. Nacht dürfen Urlauber sogar alle Leistungen nochmals in Anspruch nehmen. Die Sommer-Karte kann gegen Gebühr für 3, 5 oder 7 Tage zur Premium-Karte mit zahlreichen Zusatz-Angeboten erweitert werden. Alle Infos unter www.sommerkarte.at

Gelebter Umweltschutz und eigener Strom

Zum Umwelt-Engagement von St. Anton am Arlberg zählen ökologische Maßnahmen und Projekte von alternativer Energiegewinnung über Abfallentsorgung bis hin zu naturfreundlicher Pistenpflege. Bereits 1921 wurde mit dem ersten lokalen Wasserkraftwerk grüner Strom erzeugt, seit 2006 ist St. Anton am Arlberg in Sachen

Energieversorgung komplett unabhängig. Durch das neu gebaute Nahwärmenetz mit einer jährlichen Wärmemenge von 16,5 GWh, an das bereits über 80 Betriebsgebäude angeschlossen sind, konnten seit Fertigstellung im November 2020 zudem bereits über 4,35 Millionen Liter Heizöl und somit 11.600 Tonnen CO2 eingespart werden. Als offiziell ausgewählte KLAR!-Modellregion (Klimawandel-Anpassungs-Modellregion) arbeitet die verantwortungsbewusste Bevölkerung intensiv an verschiedenen Nachhaltigkeits- sowie Klimaschutz-Projekten und befindet sich derzeit in Phase 2 des österreichweiten Programms. Zu den aktuellen Maßnahmen zählen etwa die Renaturierung des Weiher unterhalb der Nessleralm, die Einrichtung eines KLAR!-Stammtisches für die Ideen der heimischen Bevölkerung sowie zahlreiche Aufklärungs- und Informationsveranstaltungen. Als Schlüsseltechnologie der Verkehrswende wirkt St. Anton am Arlberg außerdem im Rahmen des Projekts „So fährt TIROL 2050“ aktiv am Umbruch zur Elektromobilität mit.

Arlbergstrom macht St. Anton autark

Ein einzigartiges Projekt ist die unabhängige Stromversorgung von St. Anton am Arlberg. 2005 wurde das Kraftwerk Kartell ausgebaut und mit dem gleichnamigen See in Betrieb genommen. Dieser fasst etwa acht Millionen Kubikmeter Wasser und liefert jährlich rund 33 Millionen Kilowattstunden Strom. Die gesamte Speichermenge des Kartellsees wird vom bestehenden Kraftwerk Rosanna nochmals genutzt. Damit ist St. Anton am Arlberg seit dem Jahr 2006 in der Stromversorgung autark. Darüber hinaus betreibt die Gemeinde ein Biomasseheizwerk mit Hackschnitzel, das für bis zu 80 Wohneinheiten angelegt ist. Dem Werk ist zudem eine Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung angeschlossen.

GreTA - Neues Tool zur umweltfreundlichen Anreise

St. Anton am Arlberg gilt europaweit als attraktives Ziel auf Schienen. Der lokale Tourismusverband betreibt den Bahnhofschalter als zusätzliches Service Center. In der gesamten Tiroler Region bewegen sich Übernachtungsgäste sowieso problemlos ohne Auto fort: Von und zu allen Ortsteilen sowie umliegenden Gemeinden im Stanzertal sorgt ein ausgeklügeltes Bussystem für beste Mobilität. Und wer in St. Anton am Arlberg unterkommt, erreicht aufgrund der geringen Entfernungen alles zu Fuß. Mit dem neuen Tool GreTA (Green Travel Alternatives) koordinieren Urlauber ihre Anreise bereits seit Sommer 2022 vom ersten bis zum letzten Meter im Hinblick auf den kleinstmöglichen CO2-Fußabdruck. Die Österreichischen Bundesbahnen halten zudem spezielle Angebote für Gäste aus bestimmten Regionen bereit, die so staufrei aus Hamburg, Düsseldorf, Amsterdam, Wien oder Graz anreisen. Das so genannte Nightjet-Kombiticket beinhaltet die Bahnfahrt (hin und zurück) inklusive Sitzplatz-Reservierung und Transfer zum gewünschten Hotel. Von 24. Juni bis 9. September 2023 wird zudem eine ICE-Verbindung zwischen München und St. Anton am Arlberg angeboten.

Der Veranstaltungskalender im Sommer 2023 auf einen Blick 16.06. Beginn der Sommersaison 23.-25.06. Bergsport Festival 24.06. Montafon Arlberg Marathon (Berglauf) 03.07. Etappenstart Tour of Austria 09.07. Besinnungsstunde für Autofahrer vor dem Arlberg WellCom 14.-16.07. Dorffest in St. Anton am Arlberg 22.-23.07. Kirchtagsfest in St. Jakob 27.-30.07. World Press Cycling Championship 29.07. Internationales Radkriterium 30.07. Arlberg Giro - Radmarathon 04.-06.08. Zeltfest der Musikkapelle St. Anton am Arlberg 14.-15.08. Kirchtagsfest in

Pettneu 15.08.10. Arlberger Kräuterfest auf der Sennhütte 18.-20.08. Kirchtagsfest in Flirsch 23.-26.08.27. Filmfest „Berge, Menschen, Abenteuer“ 31.08.-03.09.7. Mountain Yoga Festival St. Anton 03.09. Kirchtagsfest in Schnann 09.-10.09. Dynafit Transalpine Run 16.09. Almbetrieb und Bauernfest

**Weitere Auskünfte im Informationsbüro St. Anton am Arlberg/Österreich
unter +43 5446 2269-0 oder www.stantonamarlberg.com**

Pressekontakt

Tom Carlos Kupfer

+49 8807 21490-14

tc.kupfer@hermann-meier.de

Angelika Hermann-Meier

+49 8807 21490-0

angelika@hermann-meier.de

AHM Kommunikation

Lachener Straße 4

D-86911 Diessen am Ammersee

+49 8807 21490-0

info@hermann-meier.de

www.hermann-meier.de